

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 193-17

Amt:	Hauptamt	Datum:	11.07.2017
Verfasser:	Pecher, Axel	AZ:	10.2-108.82

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	25.07.2017	Ö	Beschlussfassung

Beschlußfassung über den Abschluß eines neuen Fundtiervers Vertrags mit dem Tierschutzverein Singen

Die Gemeinden sind als Fundbehörde auch für die Aufnahme und Unterbringung von Fundtieren verantwortlich. Um dieser Aufgabe nachzukommen, hat die Stadt Engen bereits im Jahr 1998 mit dem Tierschutzverein Singen (TSV) einen Fundtiervers Vertrag abgeschlossen.

Damals wurde vertraglich vereinbart, dass Fundtiere und –katzen gegen eine Kostenerstattung von 16,10 DM (8,23 €) je Hund bzw. 8,05 DM (4,12 €) je Katze und Tag vom Tierheim Singen aufgenommen, betreut und möglichst weitervermittelt werden. Die maximale Dauer für die Zahlung des Tagessatzes wurde auf 30 Tage festgelegt. Der Vertrag in dieser Form wurde auch von anderen Gemeinden in der Region mit dem TSV abgeschlossen.

Nachdem die Abwicklung des Vertrags in den ersten Jahren problemlos lief, hakte es in den vergangenen Jahren immer mehr. Fundtiere wurde nicht wie vereinbart rechtzeitig gemeldet und Rechnungen wurden nicht wie vereinbart zeitnah, sondern teils erst nach mehr als einem oder sogar zwei Jahren gestellt.

Die Vorsitzende des TSV, Marion Czajor, teilte in den vergangenen Jahren auch mehrfach mit, dass die vertraglich vereinbarten Zahlungen zu niedrig seien und das Tierheim einen höheren Finanzbedarf habe. Obwohl seitens der Verwaltung gegenüber dem TSV grundsätzlich die Bereitschaft signalisiert wurde, im Gemeinderat über höhere Sätze zu beraten – was angesichts der langen Laufzeit des Vertrags auch angemessen und nachvollziehbar ist – kam trotz mehrfacher Nachfragen kein Vorschlag seitens des TSV.

Stattdessen überreichte die Vorsitzende den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden im Oktober 2016 einen Vertragsentwurf und teilte mit, darauf zu bestehen, dass dieser Vertrag abgeschlossen wird. Er sieht eine Erhöhung der Tagessätze auf 15 € je Hund, 8,50 € je Katze und 5 € für Kleintiere (bisher nicht berechnet) vor.

Zudem verlangte der TSV, dass die bisher nicht abgerechneten Jahre 2015 und 2016 rückwirkend zu diesen erhöhten Sätzen berechnet werden.

Die Erhöhung der Sätze ist nach fast 20 Jahren im Hinblick auf die allgemeine Kostensteigerung durchaus nachvollziehbar und aus Sicht der meisten beteiligten Kommunen auch angemessen.

Eine rückwirkende Abrechnung widerspricht allerdings der vertraglichen Vereinbarung und letztendlich auch den guten Sitten im Geschäftsleben und wird daher von den beteiligten Kommunen abgelehnt.

Die Vorsitzende des TSV rückte bisher aber trotz intensivster Verhandlungen keinen Millimeter von ihrer Forderung ab. Lediglich bei der rückwirkenden Abrechnung konnte zumindest erreicht werden, dass das Jahr 2015 noch zu den vertraglich vereinbarten Sätzen abgerechnet wird. Mehr Zugeständnisse macht der TSV nicht.

Der Grund für die starre Haltung des TSV ist, dass die Stadt Singen bereits im Dezember 2014 einen neuen Vertrag in ebendieser Form abgeschlossen hat, den der TSV nun auch den anderen Gemeinden vorgelegt hat. Leider fand im Vorfeld keinerlei Abstimmung mit den weiteren beteiligten Gemeinden statt.

Auf diesen Vertrag beruft sich die Vorsitzende des TSV nun. Sie hat den aktuellen Vertrag daher am 29.03.2017 mit Wirkung zum 08.08.2017 fristgerecht gekündigt.

Nach vielen Gesprächen mit dem TSV und im Kreis der beteiligten Kommunen und der intensiven Abklärung weiterer Optionen gibt es aktuell keine andere Lösung, als diesen Vertrag abzuschließen. Die Vertragslaufzeit soll allerdings vorerst analog zum Vertrag der Stadt Singen bis Ende 2019 mit Verlängerungsoption vereinbart werden. In der Zwischenzeit sollen weitere Gespräche stattfinden und etwaige alternative Lösungen geprüft werden.

Wird dem Neuabschluss des vom TSV vorgelegten Vertrags nicht zugestimmt, können ab dem 09.08.2017 keine Fundtiere aus Engen mehr im Tierheim Singen abgegeben werden.

Der TSV wird nach einem entsprechenden Beschluss einen Vertrag entsprechend der Regelung mit Singen zur Unterschrift vorlegen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Vertrag zur Aufnahme von Fundtieren im Tierheim Singen entsprechend dem mit der Stadt Singen vereinbarten Vertrag abzuschließen

Anlagen:

Vertrag zwischen dem Tierschutzverein und der Stadt Singen